

**Zeitschrift:** Landtechnik Schweiz  
**Herausgeber:** Landtechnik Schweiz  
**Band:** 34 (1972)  
**Heft:** 9

**Artikel:** Nach OECD-Regeln geprüfte Traktoren  
**Autor:** Uenala, N.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1070250>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Nach OECD-Regeln geprüfte Traktoren

N. Uenala, Maschinen-Ing., Aadorf.

Bemerkung der Redaktion: In den Nummern 4/6 — 1968 und 6 — 1970 des «Traktors» veröffentlichten wir eine zusammenfassende Orientierung über die nach O.E.C.D.-Einheitsregeln geprüften Traktoren. Nachstehend finden unsere Leser die vollständige neue Liste der O.E.C.D.-Prüfberichte mit Angaben über Zapfwellenleistung für die Zeit von 1966—1971.

## 1. Einleitung

Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (O.E.C.D.) wurde aufgrund eines Vertrages gegründet, der am 14. Dezember 1960 in Paris von den Mitgliedstaaten der Organisation für europäisch-wirtschaftliche Zusammenarbeit sowie von Kanada und den Vereinigten Staaten unterzeichnet wurde. Die Mitglieder der O.E.C.D. sind Belgien, Bundesrepublik Deutschland, Dänemark, Finnland, Frankreich, Griechenland, England, Irland, Island, Italien, Japan, Kanada, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Oesterreich, Portugal, Spanien, Schweden, Schweiz, Türkei und die Vereinigten Staaten von Amerika.

Seit der Einführung von O.E.C.D.-Einheitsregeln für die amtliche Prüfung von landwirtschaftlichen Traktoren sind bis heute über 300 Traktorenmodelle nach diesen Regeln geprüft worden. Es handelt sich hier um rein technische Messungen, deren Ergebnisse infolge der einheitlich angewandten Prüfregel direkte Vergleichbarkeit ermöglichen. Der Zweck dieses internationalen Codes ist, den Handel dadurch zu erleichtern, dass er einem importierenden Land ermöglicht, Ergebnisse von Prüfungen anzuerkennen, welche in einem anderen Land durchgeführt wurden. Die Anwendung des O.E.C.D.-Codes ist auf freiwilliger Basis für jedes Mitgliedsland der Organisation offen. Durch die Entscheidung, den Code anzuwenden, übernimmt dieses Land die Verantwortung, die Regeln und Richtlinien für die An-

wendung des durch den Rat angenommenen Codes strikt durchzuführen.

Die internationale Zusammenarbeit hinsichtlich der Anwendung des Codes und die Behandlung von auftauchenden technischen Problemen wird durch die jährlichen Tagungen der Vertreter der genannten nationalen Prüfungsstationen sowie durch die halbjährlichen Tagungen einer Beratungsgruppe sichergestellt. Diese Gruppen berichten regelmässig dem Landwirtschaftsausschuss der O.E.C.D., welcher seinerseits dem Rat Bericht erstattet. Dieses System der Handhabung des Codes ermöglicht eine Kontinuität in der Kontrolle durch die Mitgliedsländer. Der Code erfüllt ohne Zweifel eine wirkliche Notwendigkeit. Er tritt aber auch in keiner Weise in Konkurrenz mit andern Arbeiten auf diesem Gebiet, die von nationalen Institutionen geleistet werden, sondern er will diese lediglich ergänzen.

Neben dem Nutzen einer Erleichterung des internationalen Handels durch die Bereitstellung von Informationen für den Importeur, geben die nach dem Code durchgeführten Prüfberichte nützliche Informationen für den Landwirt, Berater und Lehrer.

## 2. O.E.C.D.-Traktorprüfung

Auf Grund der Erfahrungen, welche durch diese Arbeiten gewonnen wurden, und um den gegenwärtigen und zukünftigen Entwicklungen der Traktor-Konstruktion Rechnung zu tragen, wurden die O.E.C.D.-Einheitsregeln im Laufe des Jahres 1971 überarbeitet. Die neuen Regeln weichen sachlich wenig von den zur Zeit noch geltenden ab. Änderungen sind lediglich zu verzeichnen über die Durchführung von Messungen am Kraftheber. Es liegt zudem eine zusätzliche Vorschrift über die Prüfung von Traktor-Sitzen vor. Diese Prüfungen können sowohl im Rahmen einer Traktorprüfung als auch als selbständige Prüfungen erfolgen.

Der O.E.C.D.-Traktor-Prüfcode besteht aus drei Teilen:

### **1. O.E.C.D.-Einheitsregeln für die amtliche Prüfung von landwirtschaftlichen Traktoren**

In diesem Teil sind enthalten:

#### **a) Pflichtprüfungen**

1. Leistungsprüfung an der Hauptzapfwelle
2. Zugleistungsprüfung
3. Bestimmung des Spur- und Wendekreises
4. Bestimmung der Schwerpunktslagen
5. Bremsenprüfungen
6. Geräuschmessung bei Vorbeifahrt
7. Geräuschmessung am Ohr des Fahrers
8. Messungen am Kraftheber.

#### **b) Wahlprüfungen**

9. Motorprüfungen
10. Riemenleistungsprüfung
11. Prüfung bei hoher Aussentemperatur
12. Kaltstartprüfungen

### **2. O.E.C.D.-Einheitsregeln für die amtliche Prüfung von Sicherheitsrahmen und -Kabinen auf landwirtschaftlichen Traktoren.**

#### **a) Laborprüfung**

In diesem Prüfverfahren lässt man ein bestimmtes Gewicht, das wie ein Pendel schwingt, gegen den Rahmen aufschlagen. Der erste Stoss erfolgt gemäss den Prüfvorschriften gegen die Rückseite. Darauf folgt ein Zusammendrück-Test (von oben) auf den rückwärtigen Teil des Rahmens. Der zweite Stoss des Schlagpendels soll gegen die Vorderseite, der dritte gegen die Kabinenseite erfolgen. Abschliessend wird ein zweiter Zusammendrücktest (von oben) am Vorderteil des Rahmens durchgeführt.

Nach jeder Prüfung sind alle Verbindungsstellen optisch auf Brüche und Risse zu untersuchen. Ebenso muss festgestellt werden, ob irgendein Teil des Rahmens in die «Schutz-Zone» rund um den Fahrersitz eingedrungen ist.

#### **b) Weiterrollprüfung**

Falls der Hersteller in irgendeiner Weise die Behauptung aufstellt, dass sein Sicherheitsrahmen ein Weiterrollen, bzw. Ueberschlagen, des gestürzten Traktors verhindert, muss dies anhand einer praktischen Prüfung erprobt werden.

#### **c) Geräuschmessung**

Die Messung erfolgt bei verschiedenen Gängen am Ohr des Fahrers mit und ohne Kabine.

### **3. O.E.C.D.-Einheitsregeln für die amtliche Prüfung von Fahrersitzen auf landwirtschaftlichen Traktoren.**

In diesem Teil sind enthalten:

a) Die Prüfung in antropotechnischer Sicht, d.h. Erfassung der technischen Daten des Sitzoberteils, der Sitzlage und Verstellbarkeit soweit sie den Fahrkomfort betreffen.

#### **b) Die Prüfung in schwingungstechnischer Hinsicht**

1. Ermittlung des Gewichtseinstellbereiches und des möglichen Schwingweges aus den Sitzfederkennlinien sowie des horizontalen Weges des Sitzes.
2. Messversuche auf zwei künstlichen Hindernisstrecken, wobei die Beschleunigungskomponenten zwischen Sitz und Fahrer gemessen und nach den ISO-Richtlinien ausgewertet werden.

Seit der Einführung des O.E.C.D.-Codes ist die internationale Normenorganisation (I.S.O.) darum bemüht, auf weltweiter Ebene einen Code für die Prüfung von landwirtschaftlichen Traktoren aufzustellen. Im Hinblick auf diese Entwicklung und um jeden Konflikt zwischen den Regeln des O.E.C.D.-Codes und des I.S.O.-Codes zu vermeiden, wird der Inhalt des Vorschlages der I.S.O. voll dem revidierten O.E.C.D.-Code angepasst, so dass jede Prüfstation, welche eine O.E.C.D.-Prüfung durchführt, imstande sein wird, einen I.S.O.-Bericht zu erstellen, ohne weitere Prüfmessungen durchführen zu müssen.

### 3. Liste der OECD-Prüfberichte

Die neue Berichtsserie über die Prüfungen gemäss den seit Januar 1966 gültigen Prüfregeln beginnt mit der Nummer 201.

OECD-Nr.	Traktor	Zapfwellenleistung in PS: (Maximal und bei 540 U/min.)		Anerkennungsjahr	Land
201	Deutz D 2505	21,8	— 18,9	1966	D
202	Deutz D 8005	75,4	— 69,1	1967	D
203	Same Centauro 2 RM	49,5	— 44,4	1967	I
204	Same Centauro 4 RM	49,5	— 44,4	1967	I
205	Fendt Farmer 3 S (FW 238)	44,1	— 42,8	1967	D
206	BMC-Mini Tractor	13,9	— 13,6	1967	GB
207	Renault Super 7 D	44,5	— 41,4	1967	F
208	Someca 615 F	63,5	— 58,2	1967	F
209	Holder A-M-2	17,4	— 15,9	1967	D
210	Holder A-G-3	26,5	— 22,5	1967	D
211	Landini R 5000 SA	43,0	— 39,6	1967	I
212	Landini R 8000 SA	58,3	— 52,3	1967	I
213	Holder AG-3-T	23,5	— 21,2	1967	D
214	Deutz D 5005	45,7	— 43,7	1967	D
215	Holder A-M-2-T	15,6	— 14,0	1967	D
216	Toselli 68	13,1	— 13,2	1967	I
217	IHC - 523	47,0	— 46,0	1967	F
218	Zetor 5511	53,9	— 50,9	1967	B
219	Same-Leone 4 RM	64,4	— 61,5	1967	I
220	Same-Leone 2 RM	64,4	— 61,5	1967	I
221	Someca 715-5-L	74,4	— 68,2	1967	F
222	Unimog - 403	53,6	— 53,0	1967	D
223	County-Super 6/1124	94,2	— 87,9	1967	GB
224	Fendt Farmer 4 S (FM 258)	51,2	— 52,5	1967	D
225	John Deere 2020 HU	55,1	— 50,6	1967	F
226	John Deere 1020 OU	38,5	— 35,0	1967	F
227	Fiat 130 C		—	1968	I
228	IHC 434	37,2	— 37,0	1968	GB
229	John Deere 2020 HU	57,8	— 52,7	1968	GB
230	John Deere 1020 VU	38,7	— 35,4	1968	F
231	John Deere 1120 HU	37,9	— 37,9	1968	F
232	John Deere 2020 OU	56,8	— 50,4	1968	F
233	Fendt Farmer 4 S (FWA 258)	51,2	— 52,5	1968	D
234	IHC - 624	56,0	— 56,0	1968	D
235	Deutz D 3005	27,8	— 25,6	1968	D
236	Deutz D 6005	57,1	— 52,9	1968	D
237	IHC - 353	35,6	— 34,0	1968	D
238	Nuffield BMC 4/65	59,3	— 54,7	1968	GB
239	Bolinder Munktell BM/T 600	60,1	— 49,2	1968	S
240	International 423	40,7	— 40,7	1968	F
241	BM/Volvo - 800	97,3	— 76,7	1968	S
242	Fendt Favorit 4 S (FW 180)	88,1	— 87,0	1968	D
243	Deutz D 4005	36,4	— 33,3	1968	D
244	David Brown 1200 Selectamatic	65,3	— 57,0	1968	GB
245	Someca 670	65,6	— 58,6	1968	F
246	Massey-Ferguson 165	62,7	— 53,7	1968	GB
247	Massey-Ferguson 178	74,7	— 65,7	1968	GB
248	International 323	24,6	— 23,5	1968	D

OECD- Nr.	Traktor	Zapfwellenleistung in PS: (Maximal und bei 540 U/min.)		Anerken- nungsjahr	Land
249	Daimler-Benz Unimog 406	62,5	— 68,3	1968	D
250	IMR Racovica 60	48,8	— 46,5	1968	YU
251	Deutz D 5006	44,2	— 41,5	1968	D
252	Steyr Plus 30	27,4	— 27,4	1968	A
253	Steyr Plus 40	34,4	— 34,6	1968	A
254	Steyr Plus 50	45,1	— 45,1	1968	A
255	Deutz D 3006	29,7	— 27,6	1968	D
256	Deutz D 2506	23,0	— 22,4	1968	D
257	Deutz D 4006	34,8	— 31,8	1968	D
258	David Brown 780	43,5	— 37,7	1969	GB
259	David Brown 990	53,6	— 48,1	1969	GB
260	B.M.C. 3/45	41,5	— 38,3	1969	GB
261	Deutz D 9006	90,3	— 90,0	1969	D
262	Fiat 450/6	42,0	— 36,8	1969	I
263	Deutz D 6006	60,3	— 55,6	1969	D
264	Renault 86	47,4	— 43,8	1969	F
265	Valmet 500	47,6	— 40,3	1969	SF
266	Lindner BF 250 A	23,1	— 23,0	1969	A
267	Lindner BF 250 N	23,1	— 23,0	1969	A
268	Lindner BF 450 A	42,0	— 41,8	1969	A
269	Lindner BF 450 N	42,0	— 41,5	1969	A
270	Renault 56	39,7	— 32,8	1969	F
271	Gutbrod 1050 D	9,6	— 9,6	1969	D
272	IMR 60/S	48,8	— 46,5	1969	YU
273	Deutz D 7506	72,4	— 71,4	1969	D
274	Ferrari MC 60/RT 100	15,6	— 9,7	1969	I
275	Ferrari MT 65/30 L	28,4	— 26,5	1969	I
276	Zetor 8011	76,6	— 75,3	1969	CS
277	Bertolini 43 L	28,5	— 24,1	1969	I
278	International 634	63,2	— 60,6	1969	GB
279	Someca 800	79,3	— 77,5	1969	F
280	Deutz D 5506	51,0	— 48,4	1969	D
281	Same Minitauro 2 RM	44,2	— 42,5	1969	I
282	Same Minitauro 4 RM	44,2	— 42,5	1969	I
283	County 754	68,7	— 66,4	1969	GB
284	John Deere 2120	65,8	— 57,8	1969	D
285	Fiat 550/8	51,4	— 47,7	1969	I
286	Holder AG 35	30,0	— 27,0	1970	D
287	Renault 57	40,4	— 31,7	1969	F
288	Same Centauro 60/2 RM	54,0	— 50,1	1969	I
289	Same Centauro 60/4 RM	54,0	— 50,1	1969	I
290	Carraro Super Tiger 635	26,8	— 25,6	1969	I
291	IHC 276	32,9	— 31,9	1969	GB
292	Renault 88	48,9	— 46,7	1969	F
293	Fiat 250	23,6	— 22,6	1969	I
294	Lanz-Hermann D 538	37,2	— 35,0	1969	D
295	Ford 4000	53,8	— 46,6	1969	GB
296	Eicher Puma 1	29,9	— 28,1	1969	D
297	Eicher Puma 2	44,7	— 41,0	1969	D
298	Ford 5000	69,7	— 59,7	1970	GB
299	Daimler-Benz Unimog 406	75,0	— 74,5	1970	D
300	Fendt Farmer 2 S	40,2	— 39,0	1970	D
301	Daimler-Benz Unimog 403	63,3	— 62,8	1970	D

OECD- Nr.	Traktor	Zapfwellenleistung in PS: (Maximal und bei 540 U/min.)		Anerken- nungsjahr	Land
302	Holder A 15	11,5	— 8,9	1970	D
303	Eicher Tiger 2	35,9	— 34,4	1970	D
304	Eicher Königstiger II	49,9	— 48,9	1970	D
305	Eicher Königstiger I-Allrad	41,5	— 41,5	1970	D
306	Eicher Königstiger I	42,2	— 42,2	1970	D
307	Eicher Königstiger II-Allrad	50,6	— 48,7	1970	D
308	Lanz-Hermann D 538 S	36,4	— 35,6	1970	D
309	Renault 50	25,6	— 24,4	1970	F
310	Renault 55	35,0	— 30,1	1970	F
311	Renault 60	39,0	— 38,9	1970	F
312	Renault 70	39,0	— 38,9	1970	F
313	Eicher Tiger I	29,0		1970	D
314	Ursus C 350	43,3	— 43,3	1970	PL
315	Ursus C 335	28,4	— 28,7	1970	PL
316	Steyr 70	66,1	— 66,1	1970	A
317	IMT 558	49,3	— 43,3	1970	YU
318	Landini R 5000 N	41,9	— 37,6	1970	I
319	John Deere 3120	76,0	— 75,0	1970	D
320	Someca 900	86,1	— 72,4	1970	F
321	Hanomag Brillant 601	58,8	— 58,1	1970	D
322	Hanomag Brillant 701	74,3	— 73,3	1970	D
323	Hanomag Robust 901 A	86,9	— 85,6	1970	D
324	Lamborghini R 365	57,0	— 56,1	1970	I
325	Lamborghini R 475	68,0	— 67,1	1970	I
326	Lamborghini R 485	75,2	— 72,8	1970	I
327	Landini R 8000	59,8	— 53,6	1970	I
328	Fiat 650	60,1	— 55,6	1970	I
329	Renault 80	47,4	— 43,8	1970	F
330	Satoh S 650	21,3	— 21,2	1970	J
331	Deutz D 8006	78,2	— 77,1	1970	D
332	Landini R 8000 Super	70,0	— 64,5	1970	I
333	Valmet 700 Mark II	73,1	— 59,5	1970	SF
334	Goldoni Universal 224	20,5	— 20,3	1970	I
335	Fendt F 250 6 T	42,7	— 40,3	1970	D
336	Lamborghini R 485 DT	75,2	— 72,8	1970	I
337	Lamborghini R 475 DT	68,0	— 67,1	1970	I
338	Lamborghini R 365 DT	57,0	— 56,1	1970	I
339	Fiat 555	50,2	— 47,4	1970	I
340	Goldoni Universal 221	18,2	— 18,2	1970	I
341	Goldoni Universal 218	15,6	— 15,4	1970	I
342a	Holder B 25	19,7	— 18,1	1970	D
342b	Holder P 50	19,7	— 18,1	1970	D
343	Leyland 154	21,3	— 19,5	1970	GB
344	Agria 4800	15,3	— 10,8	1970	D
345	Deutz D 10006	97,0	— 92,3	1970	D
346	Fiat 455	42,0	— 36,8	1970	I
347	Fendt Farmer 5 S (FW 268)	60,5	— 59,0	1970	D
348	Valpanada 4 RM 206	20,1	— 20,0	1970	I
349	Fiat 655	59,1	— 51,7	1970	I
350	Deutz D 7006	64,4	— 60,0	1971	D
351	Steyr 1090	83,5	— 78,9	1971	A
352	International 724	66,0	— 61,1	1971	D
353	IMT 533 M	36,0	— 21,4	1971	YU

OECD- Nr.	Traktor	Zapfwellenleistung in PS: (Maximal und bei 540 U/min.)		Anerken- nungsjahr	Land
354	Bratstvo BNT 90 F (Ketten)	87,5		1971	YU
355	Cast 440 L	34,1	— 27,9	1971	I
356	Massey-Ferguson 1080	85,3	— 80,2	1971	F
357	Valmet 1100	106,6	— 105,0	1971	SF
358	International 454	43,1	— 42,1	1971	GB
359	International 574	55,2	— 50,7	1971	GB
361	Same Delfino 32	27,7	— 25,7	1971	I
366	Fiat 300	25,1	— 23,7	1971	I
367	Fiat 350 S	33,2	— 30,1	1971	I
368	Fiat 450/6 B	44,1	— 39,0	1971	I
369	Fiat 500/8 B	46,1	— 38,7	1971	I
370	Fiat 600/8	55,1	— 50,0	1971	I
371	Fiat Someca 850	80,8	— 77,7	1971	F
372	Dutra UE 65	51,6	— 44,2	1971	H
373	Dutra D 4 KB	84,4	— 84,4	1971	H
374	Dutra DS-100	89,0		1971	H
375	Unimog U 52-421	49,0	— 48,1	1971	D
377	Holder B 16	11,3	— 8,6	1971	D
378	International 824	69,8	— 63,0	1972	D
379	Zetor 6711	58,8	— 55,1	1972	CS
381	Fiat 100 c (Ketten)	96,0		1972	I
386	County 1164	97,5		1972	GB
387	International 354	32,0	— 31,2	1972	GB
388	Deutz D 5006	48,9	— 46,4	1972	D
389	Bolgar TL 45	41,3	— 40,8	1972	BG
390	Nibbi NB/G 219 S2	20,9	— 20,4	1972	I
391	Same Centauro 65/4	58,9	— 60,0	1972	I
392	Same Minitauro 55/4	46,5	— 44,6	1972	I
393	Same Leone 75/4	65,2	— 62,5	1972	I
394	Same Minitauro 55/2	48,3	— 46,7	1972	I
395	Same Centauro 65/2	58,6	— 58,6	1972	I
396	Same Leone 75/2	62,8	— 59,8	1972	I

Einmal darüber, alles vorüber?

## Demonstration über moderne Bodenbearbeitung und Saat bei Lenzburg

Mit der Verschiebung um eine Woche auf den 2. Mai 1972 hatten sich die Veranstalter der Demonstration, der Aargauische Traktorverband und die Aargauische Maschinenberatungsstelle, auch das Wetterglück gesichert: ein herrlich warmer Frühlingstag belohnte die 15 vorführenden Firmen und die etwa 250 Zuschauer.

Im vorliegenden Bericht soll weniger auf grundsätzliche Betrachtungen über die eingesetzten Maschinen und Geräte eingegangen (vergl. hierzu Schweizer Landtechnik 5 und 6/1972, Beiträge von Zumbach und Irla, FAT), als vielmehr über den praktischen Einsatz berichtet werden.

Der erste Teil der Veranstaltung wurde kommentiert